

Mering

Bürgernetz ist mit einem Klick dabei

Freiwilligennetzwerk aus Mering präsentiert sich informativ und unterhaltsam im Internet. Neue Ideen sind gefragt

Von Heike John, Friedberger Allgemeine, 28.02.2017

Bürgernetzmitglieder sind aktive Leute und haben mittlerweile über die Gemeinde Mering und Merching ein großes Netzwerk gespannt. Dies zeigt auch der neue Internetauftritt des Bürgernetzes Mering. Bereits in den ersten drei Tagen nach Freigabe der Homepage „www.buergernetz-mering.de“ konnten die beiden Vorsitzenden Franz Sedlmeir und Josef Gerner schon über 600 Klicks feststellen. So viele Leute waren neugierig auf die neue Seitengestaltung im Netz und wollten wissen, was es Neues gibt im weitgefächerten Hilfsangebot des seit sieben Jahren bestehenden Bürgerengagements.

Genau das war auch einer der Gründe für die Überarbeitung des Internetauftritts. „Wir wollen nicht nur wie bisher die gezielte Suche nach einer Veranstaltungsankündigung anbieten, sondern das Stöbern in unseren Seiten soll einfach Spaß machen“, erklärt Bürgernetzmitglied Guido Schlosser. Er ist für die Texte in lockerer, leicht verständlicher Sprache zuständig. Webmaster ist wie bisher Stefan Paul. Für die bunte moderne Gestaltung zeichnet das Meringer Büro Benseler verantwortlich. Kommunikationsdesigner Thomas Benseler ließ sich schnell für die gute Sache begeistern und stellte sein Knowhow für das EhrenamtlichenNetzwerk kostenlos zur Verfügung. Benselers Mitarbeiterin Anna Pollner stand dem Bürgernetzteam in Konzeption und Gestaltung über lange Wochen zur Seite. „Es ging uns nicht nur um das Design, sondern besonders um eine andere Struktur, die dem aktuellen Medienverhalten der Nutzer entspricht“, erklärt Benseler.

Wer annimmt, dass ein Bürgernetz, das sich vornehmlich um die Belange von Senioren kümmert, nichts mit neuen Medien zu tun hat, der irrt. „Die Senioren von heute sind aktiv und aufgeschlossen“, erklärt Josef Gerner. Dies habe auch die im Januar durchgeführte Beratung zur Anschaffung eines Smartphones gezeigt. „Über 40 Leute nahmen daran teil“, zeigte sich der Bürgernetz-Vorsitzende selbst erstaunt. In diesem Sinne lädt der Internet auftritt auch zum Mitmachen ein und schlägt neue Ideen vor. Dazu zählt etwa die Verwirklichung einer Telefonkette, für die noch Mitwirkende gesucht werden oder der Wunsch, ein Café als Begegnungsstätte für ältere Mitbürger zu eröffnen.

Auch die Koordinatoren der sieben Arbeitsgruppen im Meringer Bürgernetz werden vorgestellt und äußern sich in sehr persönlichen Worten zu ihrem Engagement. Attraktiv will Guido Schlosser die Internetseiten auch durch stets neue Bilder von Veranstaltungen und aktuelle Nachrichten halten. Das soll Lust machen, regelmäßig die Internetseite des Bürgernetzes anzuklicken. So erfährt man derzeit etwa, dass vor kurzem sogar das Fernsehteam von Augsburg TV bei der im zweiwöchentlich Rhythmus veranstalteten Malstunde anwesend war. Gedreht wurde über die große Malfreude des blinden Eduard Rauschmayr und seine Geborgenheit in der Gruppe. Die mehrminütige Sendung vom 14. Februar kann unter www.augsburg.tv/mediathek/tag/edi-rauschmayr angesehen werden. Bei aller Internet-Euphorie vergisst das Bürgernetz-Team aber auch nicht diejenigen, die nicht mehr online gehen wollen oder können. Mit Plakaten, Broschüren und Zeitungsmeldungen werden diese Nutzer nach wie vor mit aktuellen Informationen versorgt.



Foto: Alisa Hurskaya, Büro Benseler
Anna Pollner vom Büro Benseler und ihr gelehriger Schüler Guido Schlosser



Foto: Heike John
Thomas Benseler (Mitte), Büro Benseler, sowie Anna Pollner und Guido Schlosser stellen die neue Homepage vor